

Geschäftsbericht Pizolbahnen

Geschäftsjahr 2025/2026



pizol

HEIDILAND

Einladung zur Generalversammlung der Pizolbahnen AG

Datum: Samstag, 24. Oktober 2026 in der Sporthalle, Bad Ragaz

Zeit: 15:00 Uhr Türöffnung und Zutrittskontrolle
16:00 Uhr Beginn der Generalversammlung

Ein Shuttlebus verkehrt von 14:45 - 16:00 Uhr und nach der Generalversammlung zwischen dem Parkplatz an der Talstation in Bad Ragaz und der Sporthalle Badrieb.

Traktanden und Anträge des Verwaltungsrates zur Generalversammlung 2026

1. Begrüssung und Feststellungen

2. Geschäftsbericht 2025/2026 mit Jahresbericht des Verwaltungsrates, Jahresrechnung und Bericht der Revisionsstelle

Antrag: Genehmigung Geschäftsbericht 2025/2026 mit Jahresbericht des Verwaltungsrates und Jahresrechnung 2025/2026 sowie Kenntnisnahme des Berichtes der Revisionsstelle.

3. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinnes per 30. April 2026

Antrag: Der Jahresgewinn ist wie folgt zu verwenden:

Gewinnvortrag am 1. Mai 2025	2'378'742
Jahresergebnis 2025/2026	<u>467'192</u>
Bilanzgewinn per 30. April 2026	2'845'934
Zuweisung an die Gesetzliche Gewinnreserve	<u>-23'000</u>
Vortrag auf neue Rechnung	2'822'934

4. Entlastung der verantwortlichen Organe

Antrag: Den verantwortlichen Organen sei für das Geschäftsjahr 2025/2026 Entlastung zu erteilen.

5. Wahlen

a) Wahl der Verwaltungsratsmitglieder

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2026/2027 folgende Verwaltungsräte zu wählen:

- | | |
|--|---|
| – Bruno Niederberger, Wangs (bisher) | – Markus Oppliger, Wangs (bisher) |
| – Christian Florin, Bad Ragaz (bisher) | – Rafael Wyrsch, Bad Ragaz (bisher) |
| – Heinz Urs Kunz, Fläsch (bisher) | – Rico Zindel, Felben-Wellhausen (bisher) |

b) Wahl der Revisionsstelle

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl der Prefera Audit AG in Sargans als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2026/2027.

6. Verschiedenes & Umfrage



Organisatorisches

Unterlagen

Der Jahresbericht, die Jahresrechnung 2025/2026 sowie das Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 25. Oktober 2025 liegen ab dem 1. Oktober 2026 bei der Gesellschaft zur Einsicht auf.

Überdies können der Jahresbericht und die Jahresrechnung im Internet unter: www.pizol.com/aktionaere/geschaeftsbericht abgerufen werden.

Stimmberechtigung

Vom 1. September 2026 bis 25. Oktober 2026 werden keine Übertragungen von Namenaktien im Aktienregister vorgenommen. Der Stichtag für die Ermittlung der stimmberechtigten Aktionäre ist Montag, 31. August 2026.

Anmeldung

Alle Namenaktionäre erhalten zusammen mit dieser Einladung eine Zutrittskarte, die im Stimmbüro vor Beginn der Versammlung abzugeben ist.

Vollmachtserteilung

Gemäss Art. 689b Abs. 1 OR kann sich ein Aktionär durch einen anderen Aktionär oder einen Nichtaktionär, der sich durch eine schriftliche Vollmacht auszuweisen hat, vertreten lassen. Bei Verhinderung der persönlichen Teilnahme können Sie die Vollmacht auf der Zutrittskarte mit dem Namen und der Adresse Ihres Bevollmächtigten ergänzen und die komplette Zutrittskarte Ihrem Vertreter übergeben. Bezüglich der Stellvertretungen wird überdies auf Art. 689 ff. des Schweizerischen Obligationenrechts verwiesen.

Ohne ausdrückliche, anders lautende Weisung (Formular Vollmachten/Weisungen) wird bei Vollmachtserteilung das Stimmrecht gemäss den Anträgen des Verwaltungsrates ausgeübt.

– Depotvertretungen

Die Depotvertreter im Sinne von Art. 689e OR werden gebeten, der Gesellschaft die Anzahl der von ihnen vertretenen Aktien am Tage der Generalversammlung bis spätestens 15.00 Uhr bei der Zutrittskontrolle bekannt zu geben.

– Organvertreter

Falls ein Aktionär den Verwaltungsrat bevollmächtigen will, so hat er die Vollmacht an die Gesellschaft Pizolbahnen AG, Loisstrasse 50, 7310 Bad Ragaz, zu Händen des Verwaltungsratspräsidenten Markus Oppliger, einzusenden.

– Unabhängiger Stimmrechtsvertreter

Als unabhängiger Stimmrechtsvertreter bezeichnet die Gesellschaft Etienne Dumoulin, Digitalpartner Treuhand AG, Bartholoméplatz 1, 7310 Bad Ragaz. Die Vollmachten sind direkt an den Stimmrechtsvertreter zu senden.

Beschlüsse

Die Beschlüsse der Generalversammlung werden ab Dienstag, 27. Oktober 2026, am Sitz der Gesellschaft aufgelegt.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre Sehr geehrte Damen und Herren

Das Geschäftsjahr 2025/26 der Pizolbahnen AG (Pizolbahnen) war herausfordernd. Mit einer starken Teamleistung konnten wir wichtige Veränderungen erfolgreich anstossen und so die Grundlage für anstehende Projekte und eine nachhaltige Weiterentwicklung legen. Viel technischer Schnee, neue und angepasste Pisten, Digitalisierung in vielen Bereichen, neues Winterpanorama, früher Saisonstart, neue Gastgeber usw. haben uns gefordert - aber der grosse Einsatz hat sich gelohnt.

Geschäftsergebnis

Nach 2023/24 und 2024/25 können die Pizolbahnen auch für das Geschäftsjahr 2025/26 ein positives Jahresergebnis ausweisen. Basis für das erfreuliche Ergebnis bilden Erträge, welche erstmals in der Geschichte der Pizolbahnen die Marke von 12 Millionen Franken übersteigen. Damit liegen die Erträge rund 0,8 Millionen Franken über dem bisherigen Höchstwert. Der frühe Saisonstart, der lange Winter, die technische Beschneigung, die aufwändige Pistenpräparierung sowie allgemeine Kostensteigerungen haben den Personalaufwand (plus TCHF 334) sowie den Betriebsaufwand (plus TCHF 262; u.a. beim Unterhalt sowie Diesel) ansteigen lassen. Das EBITDA (Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern) beträgt 4,2 Millionen Franken oder 0,2 Millionen Franken mehr als im Vorjahr. Die betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen belaufen sich für das Geschäftsjahr 2025/26 auf 3,15 Millionen Franken. Angesichts des guten Ergebnisses sowie im Sinne einer vorsichtigen Bilanzierung haben wir dieses Jahr auf gewissen Positionen des Anlagevermögens betriebswirtschaftlich nicht notwendige Zusatzabschreibungen in Höhe von 0,5 Millionen Franken zulasten des Ergebnisses vorgenommen. Nach dem Finanz- und ausserordentlichen Ergebnis sowie den Steueraufwendungen können wir schliesslich einen Jahresgewinn von rund 0,5 Millionen Franken ausweisen.

Sommersaison

Das Geschäft am Pizol fiel im Sommer 2025 erlösmässig gut aus. Nach einem eher schlechten, nassen und kalten Juli folgten ein Rekord-August und erlösmässig gute, wettermässig jedoch durchgezogene Monate September und Oktober. Nach der langen Schlechtwetterphase brachten uns die wenigen schönen Wochenendwandertage sehr viele Gäste an den Berg. Am 7.9.2025 durften wir z.B. eindruckliche 3'109 Ersteintritte am Berg verzeichnen. Diese wenigen starken Wochenenden zeigen einmal mehr, wie wichtig es in Zukunft ist, jeden Tag mit guten Erlösaussichten mitzunehmen. Im Sommer 2025 hatten wir 10% weniger Ersteintritte als im Rekordsommer 2023, liegen jedoch genau im 5 Jahresdurchschnitt.

Wintersaison

Man darf sagen: Ohne technische Beschneigung wäre die Wintersaison fatal ausgefallen. Wir wären bis Mitte Januar nur mit ganz wenigen Pisten in sehr schlechtem Zustand Ski gefahren. Wären... Der letzte Winter hat gezeigt, dass wir mit unserer neuen Beschneiungsanlage und einem top motivierten Team sehr gut aufgestellt sind. Am 22.11.2025 sind wir, nach knapp 50 Stunden technischer Beschneigung, in einen Teilbetrieb gestartet. Anschliessend konnten wir die Anlage in den wenigen und kurzen Kältefenstern ideal einsetzen, was uns nach der Präparierung durch das Pistenmaschinenteam sehr gute Pistenverhältnisse gebracht hat. Diese Konstellation und das Resultat daraus haben gezeigt, dass die Investitionen in die technische Beschneigung die Richtigen waren und sind. Wir konnten mit über 270'000 Ersteintritten den besten Winter in der Geschichte der Pizolbahnen verzeichnen. Mit neuen und angepassten Pisten und Angeboten versuchen wir auch in Zukunft, unseren Zielgruppen Abwechslung und Erweiterungen zu bieten, damit die Gäste den Weg immer wieder zu uns finden.

Gastronomie

Mit unseren fünf Häusern (Panoramarestaurant EDELWEISS, Berggasthaus ZANUZ, Berggasthaus PARDIEL, PIZOLHÜTTE und Berghotel GAFFIA), welche von der Pizol Gastro und Sport AG (Pizol

Gastro) betrieben werden, erzielten wir einen um rund 3 Prozent höheren Umsatz von TCHF 3'536 gegenüber TCHF 3'440 im Vorjahr.

Für die Häuser (Ausnahme: Berghotel Gaffia, welches sich nicht im Besitze der Pizolbahnen befindet) bezahlt die Pizol Gastro marktübliche Mieten an die Pizolbahnen. Neben den Mieten entschädigt die Pizol Gastro die Pizolbahnen zusätzlich für in Anspruch genommene Verwaltungs- und Administrationsleistungen.

Im jetzt laufenden Geschäftsjahr kommt es zu zwei gewichtigen Veränderungen in der Gastronomie. Einerseits wird das Pachtverhältnis des Berghotels Gaffia auf Ende der Sommersaison aufgelöst. Die Gaffia wird ab Winter 2026/27 von der Eigentümerfamilie betrieben. Andererseits hat die Pizol Gastro neu das Alpenhotel FURT gemietet. Seit Beginn der Sommersaison betreiben wir dieses Haus ebenfalls auf unsere Rechnung.

Betriebsleitung

Im letzten Geschäftsjahr wurden organisatorische Änderungen eingeführt, damit die Arbeiten in der gewohnten Qualität für alle Bereiche nachhaltig ausgeführt werden können. Die 28 Fahrzeuge sowie die verschiedenen Infrastrukturen wie beispielsweise unsere 36 Gebäude, die Tankanlage, das Glasfasernetzwerk um den ganzen Berg, die Kassensysteme, die Zutrittssysteme, die Beleuchtungen, die Spielplätze und Installationen wie Wegweiser, Tafeln usw. benötigen eine gut abgestimmte Planung und genügend Ressourcen, damit alle gesetzlichen und sicherheitstechnischen Anforderungen erfüllt und für den Gast ein tolles Angebot bereitgestellt werden kann. Zudem werden wir in einigen Prozessen Anpassungen vornehmen, damit die immer kürzer werdenden Revisions- und Umstellzeiten in hoher Qualität sichergestellt werden können.

Technische Leitung

Revisionen und Unterhalt: Alle Anlagen wurden vor Beginn der Sommer- und Wintersaison gründlich gewartet und überprüft. Neben den internen Checks fanden auch alle extern geforderten Sicherheitskontrollen statt. Beim SAC Lift wurden die Masten sowie die Fundamente erneuert. Im Sommer 2026 erhält der Lift zusätzlich eine neue Steuerung, womit er für viele weitere Jahre im Betrieb sein kann.

Wetterbedingte Unterbrüche: Die Saison 2025/26 war für den Bahnbetrieb insgesamt wettergünstig. Es kam nur zu wenigen sturm- bzw. wetterbedingten Betriebsunterbrüchen.

Pisten und Wege

Einige Fakten zu unseren Pisten und Wegen: Wir betreiben 68 Hektaren Pistenfläche. Diese werden jede Nacht präpariert, anschliessend markiert und geprüft (68 Hektaren sind 680'000m² oder ~68 Fussballfelder). Rund 30% der Pistenflächen liegen über 2'000 m ü.M., 52% über 1'800 m ü.M. und dies Nord / Nord-Ost ausgerichtet. Das sind sehr gute Voraussetzungen für weitere tolle Wintersportjahre. Technischer Schnee wird mit 246 Lanzen und 22 Propellermaschinen an über 350 Schächten (Schieber, Belüftung, Zapfstellen) und 24 Wetterstationen erzeugt. Ein Team von mehreren Beschneiern steht im Schichtbetrieb Tag und Nacht im Einsatz. Der Einsatz der Pistenmaschinen wird unterstützt durch das Schneehöhenmesssystem, welches dem Team viele Daten für maximale Optimierungen zur Verfügung stellt. 120 km Wanderwege, welche leider immer aufwändiger zu sichern und zu betreiben sind, werden regelmässig gewartet, Strassen instand gestellt, Zäune auf- und abgebaut, Sträucher geschnitten, Rasen gemäht usw. Diese Liste könnte beliebig fortgesetzt werden.

Unfallzahlen: Im Berichtsjahr wurden am Berg insgesamt 192 Unfälle registriert. Rund 80% der verunfallten Personen konnten mit dem Rettungsschleitten abtransportiert werden, während etwa 20% per Helikopter geborgen wurden. Der Einsatz eines Helikopters hängt dabei nicht ausschliesslich von der Schwere der Verletzungen ab. Auch logistische Faktoren wie die Zugänglichkeit des Unfallortes oder ein möglicher Zeitgewinn sowie das individuelle Schmerzempfinden der betroffenen Personen beeinflussen die Wahl des Rettungsmittels.

Lawinensprengungen: Die Wintersaison 2025/26 war von zwei intensiven Schneefallereignissen geprägt, die innerhalb von jeweils 48 Stunden rund 80 cm Neuschnee brachten. Dies führte zu einer anspruchsvollen Lawinensituation und machte mehrere Sicherungssprengungen erforderlich. Dank geeigneter Wetterfenster konnten diese jeweils planmässig durchgeführt werden. Insgesamt wurden im vergangenen Winter acht Lawinensicherungen mittels Helikopter aus der Luft durchgeführt.

Wege und Unterhalt: Auch im vergangenen Jahr konnten im Rahmen mehrerer Freiwilligeneinsätze zahlreiche Unterhaltsarbeiten an Wanderwegen und im Gelände umgesetzt werden. Dabei wurden wir tatkräftig von regionalen Skiclubs, dem Jodlerklub Alperösli sowie von Mitarbeitenden der St. Galler Kantonalbank unterstützt.

Neue Wege, Pisten und Attraktionen: Im vergangenen Sommer und Herbst wurde das Winterpanorama überarbeitet und das Pistenangebot weiterentwickelt. Auf der Seite Wangs wurde der «Vreni Schneider-Run» aufgehoben, während der Bereich Neuhütte wieder in die Pistenpräparation aufgenommen wurde. Dadurch entstanden die neuen Abfahrten «Schwiifiggler» und «Adler», beide mit Zielrichtung Furt. Ziel dieser Anpassungen war die Vergrösserung der verfügbaren Pistenfläche und eine bessere Verteilung der Gäste. Zudem wurden die Linienführung der Soldanella-Piste optimiert und die Piste im Bereich «Weisse Steine» auf der Seite Wangs neu angelegt. In Bad Ragaz wurden die Schwarze Piste verlängert und die Piste Tritt auf die maximale Breite präpariert.

Marketing

Der agile Gast: Jede Winter- und Sommersaison verläuft anders und die Nachfrage lässt sich heute nur noch bedingt langfristig planen. Während in einem Jahr ein früher Saisonstart prägend ist, sorgt im nächsten ein starkes Ostergeschäft für zusätzliche Dynamik. Gäste nutzen heute eine Vielzahl von Informationsquellen, von Websites und Social Media bis hin zu KI-gestützten Suchanfragen. Dadurch verliert die klassische Medienplanung zunehmend an Bedeutung. An ihre Stelle treten flexible Kommunikationsmodelle, die laufend angepasst werden können. Dieses Potenzial haben wir im vergangenen Winter erfolgreich genutzt: Durch den gezielten und flexiblen Einsatz unserer Budgets konnten wir unsere Gäste online wie offline zur richtigen Zeit mit den relevanten Botschaften erreichen.

Die Pizol-Fans: Unsere Social-Media-Aktivitäten konzentrieren sich auf Instagram, Facebook, TikTok und LinkedIn. Dabei stehen nicht klassische Werbebotschaften, sondern authentische und exklusive Inhalte rund um den Pizol im Vordergrund. Gemeinsam mit unseren Partnern am Berg und im Tal entsteht laufend neuer Content, der unseren Auftritt lebendig und abwechslungsreich macht. Dass dieser Ansatz funktioniert, zeigen auch die Zahlen: Unser Instagram-Kanal verzeichnete im März 2026 erstmals deutlich über eine Million Zugriffe. Damit erreichen wir sowohl potenzielle Gäste als auch unsere Stammgäste mit inspirierenden und informativen Inhalten.

Sponsoring: Wir haben unsere Sponsoringstrategie weiter geschärft und fokussiert. Im Zentrum steht die Förderung regionaler Skitalente auf ihrem Weg an die Weltspitze. Im vergangenen Winter unterstützten wir insbesondere Janine Schmitt, Nicole Good, Alina Willi und Anna Dietrich. Dabei geht es nicht nur um sportliche Resultate. Vielmehr wollen wir unser umfassendes Engagement für den alpinen Skirennsport sichtbar machen. Dieses reicht von Trainings- und Rennpisten über die notwendige Infrastruktur bis zur finanziellen Unterstützung des regionalen Skiverbandes Sarganserland Walensee (SSW). Mit diesem gezielten Engagement verleihen wir auch unserem Markenversprechen zusätzliches Gewicht und positionieren den Pizol konsequent als sportlichen Skiberg.

Events und Messeauftritte: Auch im vergangenen Jahr konnten zahlreiche erfolgreiche Veranstaltungen durchgeführt werden. Besonders in Erinnerung bleibt der Höhenrekord der Jungfeuerwehren, der grosse Aufmerksamkeitssturm erzeugte. Im Winter überzeugte der «Altiski» erneut mit sportlichen Höchstleistungen und guter Stimmung. Der Migros Skiday erwies sich wiederum als attraktive Familienveranstaltung. Zum festen Veranstaltungskalender gehören zudem die Skirennen am Pizol, darunter zwei internationale FIS-Rennen in Bad Ragaz sowie das traditionelle Frühlingsrennen in Wangs. Ein weiteres Highlight war unser Auftritt an der SIGA im Mai. Mit Skisimulatoren, einem abwechslungs-

reichen Programm und einem starken visuellen Auftritt konnten wir zahlreiche Besucherinnen und Besucher begeistern. Besonders wertvoll waren die vielen persönlichen Begegnungen mit bekannten und neuen Gästen. Bereits wenige Tage zuvor waren wir an der Generalversammlung der St. Galler Kantonalbank in den Olma-Hallen präsent. Dort nutzten wir die Gelegenheit, uns über 4'000 Aktionärinnen und Aktionären zu präsentieren und in der Kantonshauptstadt ein starkes Ausrufezeichen zu setzen.

Personal

Lehrlingsausbildung und Weiterbildung: Unser Fokus liegt auf einer praxisnahen und zukunftsorientierten Ausbildung. Gleichzeitig investieren wir gezielt in die Weiterbildung unserer Mitarbeitenden, um Fachwissen zu sichern und die Servicequalität kontinuierlich weiterzuentwickeln. Die beiden Seilbahn-Mechatroniker EFZ Colin Dietrich und Yannik Gmür haben ihre Ausbildung im Sommer 2026 erfolgreich abgeschlossen. Zu diesem wichtigen Meilenstein gratulieren wir ihnen herzlich. Es freut uns sehr, dass uns Colin weiterhin als Seilbahnmechaniker und Patrouilleur erhalten bleibt. Yannik wünschen wir für seinen weiteren beruflichen Weg viel Erfolg.

Teamkultur und Veranstaltungen: Ein wertschätzendes Miteinander bildet eine wichtige Grundlage unseres Unternehmenserfolgs. Deshalb fördern wir unsere Unternehmenskultur mit regelmässigen Anlässen wie dem Weihnachtsessen, Grillabenden, Betriebsausflügen sowie internen Informationsveranstaltungen, die dreimal jährlich stattfinden. Während der Wintersaison beschäftigen die Pizolbahnen inkl. Gastronomie 240 Mitarbeitende, während der Sommersaison rund 130 Personen. Davon arbeiten etwa 45 Mitarbeitende ganzjährig für das Unternehmen. Besonders erfreulich ist die hohe Verbundenheit vieler Mitarbeitenden mit unseren Unternehmungen. Die langjährige Treue und das grosse Engagement sind ein entscheidender Erfolgsfaktor für die Qualität unserer Dienstleistungen. Den grossen Erfahrungsschatz unserer Mitarbeitenden nutzen wir gezielt für die Weiterentwicklung der Pizolbahnen und Pizol Gastro.

Finanzen

Abacus-Einführung: Die Buchführung für das Geschäftsjahr 2025/26 erfolgte erstmals vollständig mit der neuen ERP-Software Abacus. Die eingeführten Prozesse und elektronischen Workflows führten nicht nur in der Finanzabteilung, sondern im gesamten Unternehmen zu spürbaren Vereinfachungen und Effizienzsteigerungen. Die weitgehend papierlose Dokumentation reduzierte den Papierverbrauch um nahezu 30 Bundesordner.

Buchungen: Bei den Pizolbahnen sowie der Pizol Gastro wurden im Berichtsjahr insgesamt knapp 19'000 Buchungen verarbeitet.

Revision: Die Jahresrechnung der Pizolbahnen AG wurde erneut einer ordentlichen Revision unterzogen. Im Vergleich zur eingeschränkten Revision bietet diese aufgrund des höheren Prüfungsumfangs eine deutlich höhere Prüfungssicherheit («Assurance»). Die Prefera Audit AG erteilte ein uneingeschränktes Prüfungsurteil («Clean Opinion») und bestätigte zudem die Existenz eines angemessenen internen Kontrollsystems. Darüber hinaus beinhaltet das Testat einer ordentlichen Revision eine Empfehlung an die Generalversammlung zur Annahme der Jahresrechnung, was bei einer eingeschränkten Revision nicht vorgesehen ist.

Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat der Pizolbahnen setzt sich regelmässig mit den wesentlichen Risiken auseinander, welche die Entwicklung und den nachhaltigen Erfolg des Unternehmens beeinflussen können. Die Risikobeurteilung ist ein integraler Bestandteil der Unternehmensführung und wird im Rahmen der ordentlichen Verwaltungsratssitzungen laufend überprüft. Die identifizierten Risiken werden hinsichtlich ihrer Eintretenswahrscheinlichkeit und ihrer möglichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage bewertet. Bei Bedarf werden geeignete Massnahmen zur Risikominimierung definiert und deren Umsetzung überwacht. Damit wird sichergestellt, dass Risiken frühzeitig erkannt und angemessen gesteuert werden.

Als Bergbahn- und Tourismusunternehmen sind die Pizolbahnen verschiedenen externen Einflussfaktoren ausgesetzt. Dazu zählen insbesondere Witterungs- und Klimaeinflüsse, Veränderungen im Gästeverhalten, konjunkturelle Entwicklungen, die Verfügbarkeit von Fachkräften sowie steigende Anforderungen in den Bereichen Sicherheit, Infrastruktur und Regulierung. Auch Entwicklungen bei Energiepreisen, Beschaffungskosten und Investitionen können die Geschäftstätigkeit und die finanzielle Entwicklung beeinflussen. Besondere Aufmerksamkeit gilt dem umfangreichen Sachanlagevermögen, das einen wesentlichen Teil der Bilanz ausmacht. Die Bewertung erfolgt gemäss Anlagen- und Abschreibungsreglement unter Berücksichtigung der erwarteten wirtschaftlichen Nutzungsdauer. Die Werthaltigkeit der Anlagen wird regelmässig überprüft. Erforderliche Wertberichtigungen oder zusätzliche Abschreibungen werden in der Jahresrechnung entsprechend berücksichtigt. Darüber hinaus verfügt die Gesellschaft über etablierte Prozesse zur Gewährleistung eines sicheren Betriebs sowie eines angemessenen internen Kontrollsystems. Die kontinuierliche Überwachung der relevanten Risiken unterstützt eine vorausschauende Unternehmensführung und trägt zur langfristigen Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit bei.

Zum Bilanzstichtag bestanden keine wesentlichen hängigen Gerichts- oder Rechtsverfahren, welche die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage der Gesellschaft nachhaltig beeinträchtigen könnten. Nach Beurteilung des Verwaltungsrates sind die wesentlichen Risiken angemessen erfasst und berücksichtigt.

Personelles

Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben sich die Pizolbahnen in mehreren Bereichen personell verstärkt. Ende Oktober 2025 wählte die Generalversammlung Christian Florin als Vertreter der Politischen Gemeinde Bad Ragaz in den Verwaltungsrat. Als Mitglied der Geschäftsleitung der Rhätischen Bahn und Leiter Infrastruktur verfügt der Bauingenieur ETH/SIA über umfassende Führungs- und Projekterfahrung. Zudem bringt er wertvolle Kompetenzen in der Zusammenarbeit mit kantonalen Behörden sowie Bundesstellen, namentlich dem Bundesamt für Verkehr (BAV), mit.

Auch die technische Organisation wurde gezielt verstärkt. Als Betriebsleiter konnte Patrik Jahn gewonnen werden, als Technischer Leiter Reto Bernard. Patrik Jahn verfügt aufgrund seiner bisherigen Tätigkeiten bei den Bergbahnen Wildhaus und den Bergbahnen Brigels über langjährige Branchenerfahrung. Reto Bernard war während mehrerer Jahre als Betriebs- und Technischer Leiter bei der Weissen Arena Bergbahnen AG in Laax und ist nun an seine frühere Wirkungsstätte am Pizol zurückgekehrt.

Weitere Verstärkungen wurden in den Bereichen Human Resources sowie Marketing und Vertrieb vorgenommen beziehungsweise vorbereitet. Seit 1. August 2026 hat Johanna Burgener die Leitung des Bereichs Marketing und Vertrieb übernommen.

Sehr erfreulich verlief auch die Einarbeitung unseres neuen CEO Christian Kubli, der seine Tätigkeit am 1. Juni 2025 aufgenommen hat.

Die Geschäftsleitung setzt sich künftig aus Christian Kubli (CEO), dem Betriebsleiter Patrik Jahn sowie Johanna Burgener als Leiterin Marketing und Vertrieb zusammen.

Ausblick

Die Geschäftsentwicklung der Pizolbahnen wird naturgemäss wesentlich von den Witterungs- und Schneeverhältnissen beeinflusst. Dank der in den vergangenen Jahren getätigten Investitionen in die technische Beschneigung sowie in die moderne Wasserversorgung mit dem neuen Speichersee verfügen wir über eine solide Grundlage, um die Qualität und Verfügbarkeit des Wintersportangebots auch in schneearmen Wintern weitgehend sicherzustellen. Diese Infrastruktur erhöht die Planungssicherheit und stärkt die Attraktivität des Skigebiets nachhaltig.

Auch für die Sommersaison beurteilen Verwaltungsrat und Geschäftsleitung die Perspektiven positiv.

Die Nachfrage nach naturnahen Freizeit- und Erholungserlebnissen in den Bergen hat sich in den vergangenen Jahren erfreulich entwickelt. Wir gehen davon aus, dass sich dieser Trend fortsetzt und die Bedeutung der Alpen als Ganzjahresdestination weiter zunimmt.

Für das Geschäftsjahr 2026/27 haben Verwaltungsrat und Geschäftsleitung mehrere strategische Schwerpunkte definiert. Im Bereich Infrastruktur wird die nächste Etappe der Beschneigung 4.0 mit Investitionen von rund 1,3 Millionen Franken umgesetzt. Gleichzeitig wird auf die Wintersaison 2026/27 das mittlerweile in die Jahre gekommene und sehr unterhaltsintensive Zutritts- und Kassensystem durch die Lösung von SKIDATA mit mehreren technischen Neuheiten ersetzt.

Von diesen Investitionen profitieren unsere Gäste direkt: Sie ermöglichen einen früheren Saisonstart, Verbesserung der Pistenqualität sowie einen unkomplizierten Ticketkauf. Der moderne Webshop, die neue Pizol App und die zeitgemässe Systemtechnik ermöglichen einen einfacheren Zutritt. Parallel dazu werden verschiedene interne Optimierungsprojekte umgesetzt. Dazu gehören unter anderem die vollständige Digitalisierung der Personaldossiers, ein automatisiertes Vertragswesen inklusive On- und Offboarding, Verbesserungen in der Einsatzplanung sowie die Weiterentwicklung des Personaleinsatzplanungs- und Zeiterfassungssystems. Diese Massnahmen erhöhen die Effizienz und schaffen Freiräume für unsere Kernaufgaben.

Sichtbar wird zudem die neue Arbeitsbekleidung für unsere Mitarbeitenden. Auf die kommende Wintersaison wird das gesamte Team mit einer modernen und auf die jeweiligen Tätigkeiten abgestimmten Bekleidung ausgestattet. Damit werden die unterschiedlichen Anforderungen in den Bereichen Bahnbetrieb, Technik, Pisten- und Rettungsdienst sowie Verwaltung besser berücksichtigt.

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung sind überzeugt, dass die Pizolbahnen dank ihrer attraktiven Infrastruktur, der kontinuierlichen Investitionen und der starken Positionierung als Sommer- und Winterdestination gut aufgestellt sind. Entsprechend blicken wir mit Zuversicht in die Zukunft und sehen weiterhin gute Perspektiven für eine nachhaltige Unternehmensentwicklung.

Dank

Das vergangene Geschäftsjahr hat erneut gezeigt, wie viel durch Vertrauen, Engagement und starke Zusammenarbeit erreicht werden kann. Die positiven Entwicklungen und Ergebnisse sind das Resultat des gemeinsamen Einsatzes vieler Menschen und Organisationen, die unser Unternehmen auf vielfältige Weise unterstützen.

Unser besonderer Dank gilt unseren Mitarbeitenden. Mit ihrer Professionalität, ihrem grossen Einsatz und ihrer Leidenschaft tragen sie täglich dazu bei, unseren Gästen besondere Erlebnisse zu ermöglichen und die Weiterentwicklung der Pizolbahnen voranzutreiben. Ihre Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, Veränderungen mitzugestalten und neue Ideen einzubringen, war ein wesentlicher Erfolgsfaktor im Berichtsjahr. Dieses Engagement verdient unsere grosse Wertschätzung.

Ebenso danken wir dem Verwaltungsrat für seine engagierte und über das normale Mass hinausgehende Begleitung und die wertvollen strategischen Impulse. Mit seiner Fachkompetenz, seinem Weitblick und seiner Verbundenheit zum Unternehmen leistet er einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung unserer Gesellschaft. Die vertrauensvolle Zusammenarbeit bildet eine zentrale Grundlage für die erfolgreiche Weiterentwicklung der Pizolbahnen.

Ein herzlicher Dank gilt auch unseren Partnern am Berg, unseren Lieferanten sowie allen Dienstleistern. Ihre Verlässlichkeit, ihr Fachwissen und die konstruktive Zusammenarbeit ermöglichen es uns, unseren hohen Qualitätsanspruch täglich zu erfüllen. Unser Dank richtet sich zudem an die politischen Gemeinden, die Ortsgemeinden sowie die Alpkorporation Wangs. Die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit diesen Institutionen ist für die erfolgreiche Umsetzung unserer Vorhaben von grosser Bedeutung.

Schliesslich danken wir Ihnen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, für Ihr Vertrauen und Ihre langfristige Unterstützung. Sie schaffen die Grundlage für die erfolgreiche Weiterentwicklung unseres Unternehmens und bestärken uns darin, Chancen konsequent zu nutzen und Herausforderungen verantwortungsvoll anzugehen.

Gemeinsam haben wir im vergangenen Jahr wichtige Fortschritte erzielt. Darauf wollen wir aufbauen und die Zukunft aktiv gestalten. Wir freuen uns darauf, den eingeschlagenen Weg gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden, Partnern sowie Ihnen als Aktionärin und Aktionär fortzusetzen und die kommenden Chancen erfolgreich zu nutzen.

Bad Ragaz / Wangs, August 2026

Markus Oppliger
Präsident des Verwaltungsrates

Christian Kubli
CEO



Bilanz per 30. April 2026

Aktiven	30.04.2026	30.04.2025
	in CHF	in CHF
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	5'274'836	4'114'653
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	103'897	160'139
gegenüber Dritten	108'897	165'139
Delkredere	-5'000	-5'000
Übrige kurzfristige Forderungen	240'006	185'615
gegenüber Dritten	240'006	170'083
gegenüber nahestehenden Gesellschaften	0	15'532
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	118'100	130'000
Aktive Rechnungsabgrenzungen	398'438	376'443
Total Umlaufvermögen	6'135'277	4'966'850
Anlagevermögen		
Finanzanlagen		
Wertschriften	16'840	13'040
Beteiligungen	500'000	500'000
Sachanlagen	36'851'000	38'361'600
Kabinenbahnen	7'507'600	8'678'300
Sesselbahnen	2'486'200	2'712'400
Sesselbahnen in Leasing	4'868'800	5'165'400
Skilifte, Förderbänder	822'900	874'700
Pisten, Beschneigung, Rettung, Wege	13'646'000	12'595'600
Beschneigungsanlagen in Leasing	80'500	96'600
Freizeitanlagen, Infrastrukturen	80'300	84'900
Kassensysteme, EDV-Anlagen, Mobilien	100'000	280'100
Fahrzeuge	170'400	363'900
Fahrzeuge in Leasing	740'000	988'600
Betriebliche Liegenschaften	6'348'300	6'521'100
Total Anlagevermögen	37'367'840	38'874'640
Total Aktiven	43'503'117	43'841'490

Bilanz per 30. April 2026

Passiven	30.04.2026	30.04.2025
	in CHF	in CHF
Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3'368'563	2'567'651
gegenüber Dritten	1'319'775	555'407
Vorauszahlungen von Dritten	2'048'788	2'012'244
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	13'712	0
gegenüber Beteiligten	13'712	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	354'030	291'089
gegenüber Dritten	354'030	291'089
Passive Rechnungsabgrenzungen	764'092	768'775
Total kurzfristiges Fremdkapital	4'500'397	3'627'515
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	4'625'856	6'173'702
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	1'140'960	1'670'644
gegenüber Gemeinden (Aktionären)	620'000	780'000
gegenüber nahestehenden Gesellschaften	0	400'000
gegenüber Dritten	1'364'174	1'542'336
gegenüber Banken	1'500'722	1'780'722
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	5'143'100	5'273'700
gegenüber Schweiz, Eidgenossenschaft (NRP)	5'143'100	5'273'700
Total langfristiges Fremdkapital	9'768'956	11'447'402
Total Fremdkapital	14'269'353	15'074'917
Eigenkapital		
Aktienkapital	26'237'831	26'237'831
Gesetzliche Gewinnreserve	180'000	138'000
Eigene Kapitalanteile	-30'000	-30'000
Bilanzgewinn	2'845'934	2'420'742
Vortrag vom Vorjahr	2'378'742	1'593'519
Jahresgewinn	467'192	827'223
Total Eigenkapital	29'233'765	28'766'573
Total Passiven	43'503'118	43'841'490

Erfolgsrechnung 2025/2026

	2025 / 2026	2024 / 2025
	in CHF	in CHF
Personenverkehr Winter	7'933'064	7'627'505
Personenverkehr Sommer	2'718'699	2'358'409
Übriger Verkehrsertrag	21'304	19'701
Erlösminderungen	-123'381	-120'562
Total Verkehrsertrag	10'549'686	9'885'053
Dienstleistungsertrag, Nebenerlöse und Handelsertrag	1'023'870	961'982
Ertrag aus betrieblichen Liegenschaften	348'920	275'843
Betriebskostenbeiträge Gemeinden	540'000	540'000
Total übriger Betriebsertrag	1'912'790	1'777'825
Betrieblicher Ertrag	12'462'476	11'662'878
Direkter Aufwand	-494'174	-493'949
Bruttoergebnis I	11'968'302	11'168'928
Personalaufwand	-4'080'742	-3'746'618
Bruttoergebnis II	7'887'560	7'422'310
Mietaufwand und Durchleitungsrechte	-142'263	-134'560
Unterhalt und Reparaturen	-1'040'675	-893'873
Fahrzeugaufwand	-307'772	-297'646
Sachversicherungen und Gebühren	-214'478	-183'709
Energie und Entsorgung	-1'109'862	-1'128'142
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-570'986	-497'862
Werbeaufwand	-343'154	-334'435
Sonstiger Betriebsaufwand	-3'613	-843
Übriger betrieblicher Aufwand	-3'732'803	-3'471'070
Betriebsergebnis vor Abschr., Zinsen und Steuern (EBITDA)	4'154'757	3'951'241
Abschreibungen auf Positionen des Anlagevermögens	-3'703'998	-3'043'672
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)	450'759	907'568
Finanzaufwand	-139'989	-171'579
Finanzertrag	167'138	139'799
Finanzaufwand und Finanzertrag	27'149	-31'780
Ausserordentlicher Aufwand	0	-56'762
Ausserordentlicher Ertrag	6'873	25'316
a.o., einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag	6'873	-31'446
Gewinn vor Steuern (EBT)	484'781	844'342
Direkte Steuern	-17'591	-17'119
Jahresgewinn	467'192	827'223

Geldflussrechnung 2025/2026

	2025 / 2026	2024 / 2025
	in CHF	in CHF
Jahresgewinn	467'192	827'223
Abschreibungen	3'703'998	3'043'672
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	56'242	-20'207
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen	-54'391	31'341
Veränderung Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	11'900	22'000
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	-21'996	-51'642
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	800'911	-670'114
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	62'941	32'179
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	-4'683	176'325
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	5'022'113	3'390'777
Investition Finanzanlagen	-3'800	0
Devestition Finanzanlagen	0	747'384
Investitionen Sachanlagen	-2'193'397	-7'722'672
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-2'197'197	-6'975'289
Veränderung von kurz- und langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten	-1'534'133	256'860
Veränderung von übrigen langfristigen Verbindlichkeiten	-130'600	1'805'300
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-1'664'733	2'062'160
Veränderung Fonds Flüssige Mittel	1'160'183	-1'522'352
Bestand zu Beginn des Geschäftsjahres	4'114'653	5'637'005
Bestand am Ende des Geschäftsjahres	5'274'836	4'114'653
Veränderung Fonds Flüssige Mittel	1'160'183	-1'522'352

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt. In der Jahresrechnung wurden die nachfolgenden Grundsätze angewendet:

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel werden zu Nominalwerten bilanziert. Die aus der Umrechnung resultierenden Fremdwährungsverluste werden erfolgswirksam über den Finanzaufwand, die Fremdwährungsgewinne über den Finanzertrag verbucht.

Verfügungsbeschränkungen auf Flüssigen Mitteln

	in CHF	in CHF
St. Galler Kantonalbank, Kapitaleinzahlungskonto	4'656	3'141
St. Galler Kantonalbank, Baukonto	124'273	663'109
Total	128'929	666'250

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen, abzüglich einer pauschalen Wertberichtigung von CHF 5'000.

Vorräte

Die Vorräte werden grundsätzlich zu den Anschaffungskosten bewertet. Es werden Wertberichtigungen für Vorräte mit geringer Umschlagshäufigkeit vorgenommen.

Vorräte Handelswaren	55'100	110'000
Vorräte Treibstoffe	63'000	20'000
Total	118'100	130'000

Übrige kurzfristige Forderungen / Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert abzüglich der notwendigen Wertberichtigungen. Die übrigen kurzfristigen Forderungen und Aktiven Rechnungsabgrenzungen weisen keine Restlaufzeit grösser einem Jahr auf.

Aktive Rechnungsabgrenzungen	2026	2025
Diesel Zollrückerstattung	0	86'400
IH Darlehenszins	52'600	43'600
Liegenschaftsabgaben	0	23'600
Energierückerstattung	65'000	65'000
Leasingzinsen	23'000	27'000
Guthaben Meilenweiss	55'671	62'419
All Risk-Vers. und Rechtsschutz	110'709	0
Diverses	91'458	68'424
Total	398'438	376'443

Grundlagen für Abschreibungen der Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungswerten abzüglich der erforderlichen Abschreibungen. Die ordentlichen Abschreibungen erfolgen linear über die geschätzte Nutzungsdauer der Objekte. Diese werden im Reglement über die Abschreibungen der Pizolbahnen AG geregelt. Die Sachanlagen werden wertberichtigt, falls eine Wertbeeinträchtigung (Impairment) vorliegt. Im Geschäftsjahr 2025/2026 wurden auf einzelnen Positionen zusätzliche Abschreibungen vorgenommen.

Verbindlichkeiten und Passive Rechnungsabgrenzungen

Der Ausweis erfolgt zum Nominalwert. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten weisen eine Zahlungsfrist von maximal 12 Monaten auf. Langfristige Verbindlichkeiten sind nach 12 Monaten fällig. Die Passiven Rechnungsabgrenzungen weisen keine Restlaufzeit grösser einem Jahr auf.

Vorauszahlungen von Kunden

Vorverkauf von Abos	1'837'842	1'776'075
Vorauszahlungen Werbung	0	34'000
Noch nicht eingelöste Gutscheine	206'289	199'028
Übrige Vorauszahlungen	4'656	3'141
Total	2'048'788	2'012'244

Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten

Mehrwertsteuer	201'232	214'650
Sozial- und Versicherungsbeiträge	101'518	35'207
Emissionsabgabe	26'130	26'130
MyClimate	22'247	14'759
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2'902	343
Total	354'030	291'089

Passive Rechnungsabgrenzungen

Personalaufwand	225'750	264'500
VR-Honorare	27'500	30'000
Generalversammlung	15'000	15'000
Revision	31'200	23'000
Durchleitungsrechte	104'200	100'300
Unterhalt/Reparaturen	102'000	127'000
Steuern	17'000	16'000
Rückstellung Seilschaden GB Wangs	62'500	65'000
Rückstellung SIGA 2026	0	30'000
Gondelbahn-Werbung	63'292	34'000
Postauto Februar	25'000	0
Diverses	90'650	63'975
Total	764'092	768'775

Von den passiven Rechnungsabgrenzungspositionen haben CHF 62'500 (Vorjahr CHF 65'000) eine Laufzeit von mehr als 12 Monaten.

Betriebsertrag

Der Betriebsertrag wird erfasst, wenn die Leistung erbracht ist bzw. bei deren Rechnungsstellung. Die Aufteilung der Erträge aus Jahresabonnements auf die Komponenten Sommersaison und Wintersaison erfolgt anhand eines regelmässig überprüften Schlüssels.

Weitere Angaben**Personalaufwand**

Löhne Jahresangestellte	-2'046'563	-1'996'689
Löhne Saisonangestellte	-1'424'898	-1'284'094
Weiterverrechnung Löhne	59'131	64'585
Taggelder Sozialvers. / Kurzarbeitsentschädigung	44'298	110'741
Sozialversicherungsaufwand	-495'812	-470'256
Übriger Personalaufwand	-216'898	-170'905
Total	-4'080'742	-3'746'618

Wesentliche Beteiligungen**Pizol Gastro und Sport AG, Bad Ragaz**

Zweck: Betrieb von Gastronomie- und Hotelbetrieben und Sportgeschäften

Aktienkapital	500'000	500'000
Kapitalanteil	100%	100%
Stimmenanteil	100%	100%

Eigene Aktien

Bestand am 01.05. (Anzahl)	91'158	60'000
Zugänge	0	31'158
Abgänge	0	0
Bestand am 30.04. (Anzahl)	91'158	91'158
Durchschnittlicher Kaufpreis	0.50	0.50
Durchschnittlicher Verkaufspreis	0	0

Die Zugänge des Vorjahres im Umfang von 31'158 Aktien erfolgten ohne Gegenleistung der Pizolbahnen AG.

Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

Periodenfremder Aufwand	0	-56'762
Total ausserordentlicher Aufwand	0	-56'762
Periodenfremder Ertrag	6'873	25'316
Total ausserordentlicher Ertrag	6'873	25'316
Total ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg	6'873	-31'446

Leasingverbindlichkeiten

Gesamtbetrag bilanzierte Leasingverbindlichkeit mit		
Restlaufzeit > 1 Jahr	575'533	1'098'230
Restlaufzeit < 1 Jahr	565'427	572'414
Total	1'140'960	1'670'644

Verpfändete Aktiven zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten

Verpfändete Aktiven		
Kabinenbahnen - Buchwert	7'507'600	8'678'300
Sesselbahnen - Buchwert	7'355'000	7'877'800
Betriebliche Liegenschaften - Buchwert	6'348'300	6'521'100
Total verpfändete Aktiven	21'210'900	23'077'200

Nominalwert der bestehenden Pfandrechte		
Grundpfandrechte Total	23'355'000	23'355'000
Grundpfandrechte im Eigenbesitz (frei verfügbar)	-300'000	-300'000
Grundpfandrechte hinterlegt	23'055'000	23'055'000

Grundpfandgesicherte Kredite		
St. Galler Kantonalbank AG	218'500	338'500
LLB (Schweiz) AG	943'500	1'083'500
Raiffeisenbank Sarganserland	338'722	358'722
Gemeinden	620'000	780'000
Schweizerische Eidgenossenschaft (NRP)	5'143'100	5'273'700
UBS (Finanzierungs-Leasing)	575'298	891'105
Darlehen Dritte	1'361'090	1'505'490
Total beanspruchte Kredite	9'200'210	10'231'017

Fälligkeit langfristige Verbindlichkeiten (ohne Leasingverbindlichkeiten)

Restlaufzeit > 1 Jahr	7'469'898	8'433'494
Restlaufzeit < 1 Jahr	1'158'098	1'343'264
Total	8'627'996	9'776'758

Aktiven unter Eigentumsvorbehalt (Leasing)

Gesamtbetrag der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt	5'689'300	6'250'600
---	-----------	-----------

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zum heutigen Zeitpunkt sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag aufgetreten bzw. bekannt geworden, welche einen wesentlichen Einfluss auf die Rechnungslegung hätten.

Anmerkung betreffend Betriebskostenbeiträge Gemeinden

Die Gemeinden Bad Ragaz, Vilters-Wangs, Mels, Pfäfers, Fläsch sowie die Stadt Maienfeld haben sich mittels Vereinbarung vom 3./6. März 2023 verpflichtet, die Pizolbahnen AG ab dem Geschäftsjahr 2024/25 für 13 Jahre mit einer finanziellen Beteiligung von TCHF 540 pro Jahr am Betrieb der Pizolbahnen AG zu unterstützen. Die Ausrichtung der jährlichen Beiträge ist an verschiedene Auflagen und Bedingungen geknüpft. Der Verwaltungsrat der Pizolbahnen AG geht davon aus, dass diese Auflagen und Bedingungen nachhaltig erfüllt werden können, weshalb von der jährlichen Ausrichtung der Gemeindebeiträge ausgegangen werden kann.

Abweichung Stetigkeit

In der Erfolgsrechnung wurden im Geschäftsjahr 2025/2026 Umgliederungen vorgenommen. Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die Vorjahreszahlen entsprechend angepasst.

Honorar der Revisionsstelle

Revisionsdienstleistungen	25'081	28'400
Andere Dienstleistungen	0	0

Verwendung des Bilanzgewinnes 2025/2026

Antrag des Verwaltungsrates

	30.04.2026	30.04.2025
	in CHF	in CHF
Vortrag vom Vorjahr	2'378'742	1'593'519
Jahresgewinn	467'192	827'223
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	2'845'934	2'420'742
Einlage in die gesetzliche Gewinnreserve	-23'000	-42'000
Vortrag auf neue Rechnung	2'822'934	2'378'742



Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

An die Generalversammlung der der
Pizolbahnen AG, 7310 Bad Ragaz

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Pizolbahnen AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 30. April 2026, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands. Wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

prefera Audit AG
Geisswäldstrasse 40
7310 Sargans

prefera.ch





Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <http://www.expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.



Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

7320 Sargans, 3. Juli 2026
Prefera Audit AG

Harry Bertsch
zugelassener Revisionsexperte
leitender Revisor

Markus Nadig
zugelassener Revisionsexperte

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang)
- Verwendung des Bilanzgewinns

Allgemeine Bemerkungen

Der Kommentar zur Jahresrechnung 2025/26 soll dem interessierten Leser der Jahresrechnung einen vertieften Einblick in die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Pizolbahnen AG ermöglichen. Weil die folgenden Ausführungen vorwiegend erläuternden Charakter haben, sind sie hier an dieser Stelle und nicht im gesetzlich vorgeschriebenen Anhang zur Jahresrechnung aufgeführt.

Liquidität

Die Flüssigen Mittel belaufen sich per Ende Geschäftsjahr auf TCHF 5'275 (Vorjahr: TCHF 4'115). Unter Berücksichtigung der für die Beschneigung 4.0 reservierten Mittel (z.B. Baukonto für die Beschneigung 4.0) beträgt die frei verfügbare Liquidität TCHF 5'151 (Vorjahr: TCHF 3'452). Diese Zunahme ist primär begründet durch den hohen Cash Flow. Der Bestand an Flüssigen Mitteln beinhaltet auch die wiederum signifikanten Vorverkäufe für Abonnemente in Höhe von TCHF 1'837 (Vorjahr TCHF 1'776).

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in der Investitions- und Abschreibungsrechnung auf den Seiten 29 und 30 im Detail dargestellt.

Von den Zugängen von insgesamt TCHF 2'197 entfallen TCHF 1'795 auf die Beschneigung 4.0, TCHF 257 auf die EDV/IT, TCHF 49 auf Fahrzeuge, TCHF 86 auf die Erweiterung der Dieseltankanlage sowie TCHF 10 auf diverse kleinere Investitionen in mobile Sach- sowie Finanzanlagen.

Langfristiges Fremdkapital

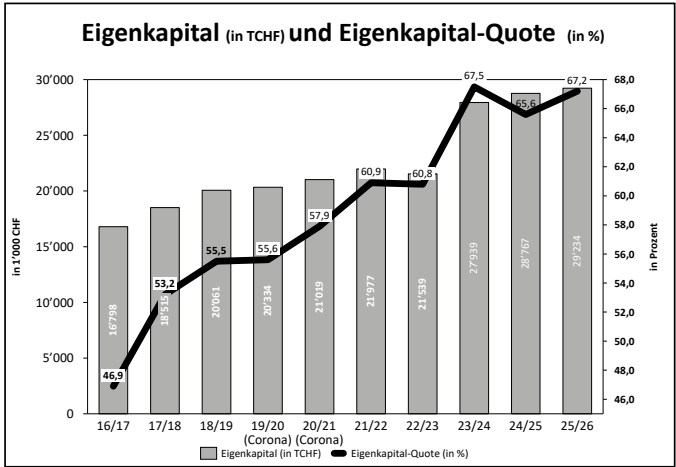
Die langfristigen Verbindlichkeiten haben sich im Geschäftsjahr 2025/26 wie folgt verändert:

Angaben in TCHF	30.04.2025	Zunahme	Abnahme	30.04.2026
Finanzierungsleasing	1'671	57	-587	1'141
Darlehen Gemeinden	780	0	-160	620
Darlehen NRP	5'274	451	-582	5'143
Darlehen Nahestehende	400	0	-400	0
Darlehen Dritte	1'542	0	-178	1'364
Hypotheken Banken	1'781	0	-280	1'501
Total	11'447	508	-2'187	9'769

Die grösste Zunahme betrifft das NRP-Darlehen für die Beschneigung 4.0. Von den zugesagten TCHF 3'000 wurde bisher der Betrag von TCHF 2'680 abgerufen. Die restlichen TCHF 320 können erst bei Abschluss des Projektes bezogen werden. Die Leasingverbindlichkeiten haben sich durch ein Leasing von zwei Fahrzeugen erhöht sowie infolge der Leasingzahlungen auf TCHF 1'141 reduziert. Das aus dem Erwerb des Panoramarestaurants EDELWEISS stammende Darlehen von TCHF 400 wurde 2025/26 vollständig zurückbezahlt. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden die langfristigen Verbindlichkeiten um netto TCHF 1'678 zurückgeführt.

Eigenkapital

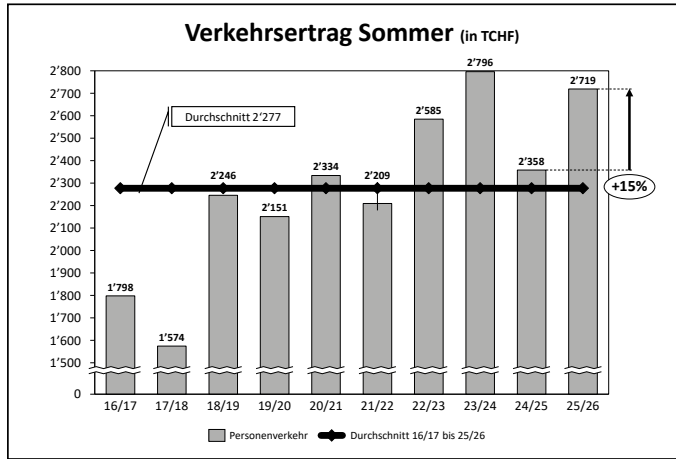
Das Eigenkapital hat sich im Berichtsjahr lediglich in Höhe des Jahresergebnisses von TCHF 467 von TCHF 28'767 auf TCHF 29'234 erhöht. Der Eigenkapitalanteil beträgt neu 67.2 Prozent (Vorjahr 65.6 Prozent) und liegt auf einem in der Bergbahnbranche überdurchschnittlichen Niveau



Das Aktionariat der Pizolbahnen AG setzt sich unverändert wie folgt zusammen: Die öffentliche Hand hält rund 49 Prozent, die Grossaktionäre rund 31 Prozent und die Publikumsaktionäre rund 20 Prozent.

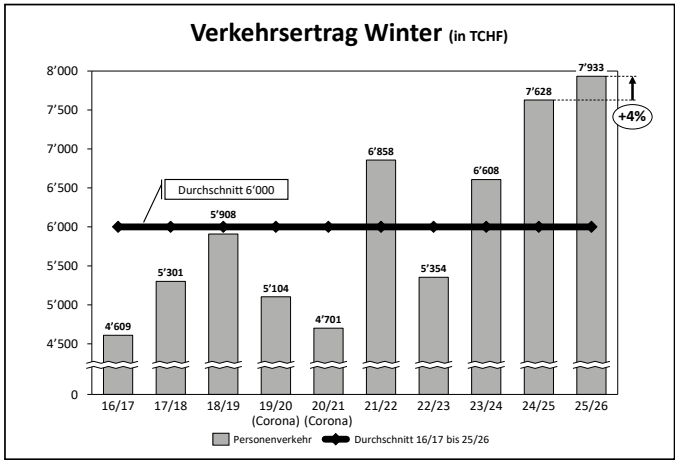
Verkehrsertrag

Der Ertrag aus dem Personenverkehr im Sommer 2025 von TCHF 2'719 ist gegenüber dem sehr enttäuschenden Vorjahr wiederum deutlich gestiegen. Damit liegen wir rund 20 Prozent über dem 10-Jahresdurchschnitt.

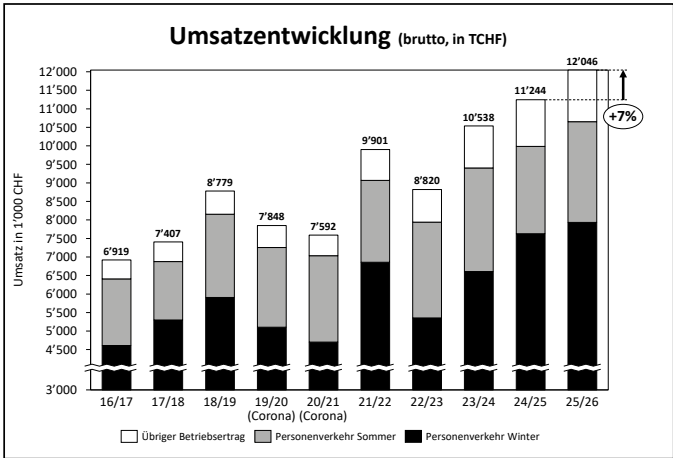


Der Verkehrsertrag konnte im Winter 2025/26 erneut auf einen neuen Rekord gehoben werden. Mit TCHF 7'933 haben wir ein neues Allzeithoch erreicht. Gegenüber dem bereits guten Vorjahr betrug die Umsatzzunahme 4 Prozent. Den 10-Jahresdurchschnitt konnten wir sogar um rund 1.9 Millionen Franken übertreffen.

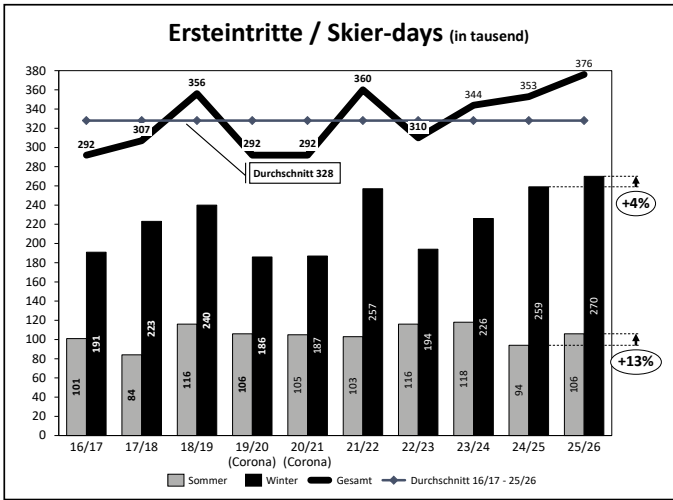
An dieser Stelle sei die Entwicklung der durchschnittlichen Einnahmen pro Ersteintritt erwähnt. In den letzten fünf Jahren haben sich diese im Winter von CHF 25.14 auf CHF 29.36, jene im Sommer von CHF 22.28 auf CHF 25.76 erhöht. Diese Verschiebung ist nicht nur auf die moderaten Preiserhöhungen zurückzuführen, sondern insbesondere auch auf die Veränderung des Umsatz-Mix von Fahrten mit Abonnements, Tageskarten und Einzelfahrten etc.



Wie sich der gegenüber dem Vorjahr um 7 Prozent gestiegene Bruttoumsatz der Pizolbahnen AG (exkl. Beiträge der Gemeinden) über die letzten zehn Jahre entwickelt hat, zeigt die Grafik unten. Darauf ist ein klar positiver und nachhaltiger Trend zu erkennen. Zum ersten Mal konnten wir letztes Jahr die 12 Millionen Franken-Grenze übertreffen.



Die Entwicklung der Skier Days (Ersteintritte) ist aus der nachstehenden Grafik ersichtlich:

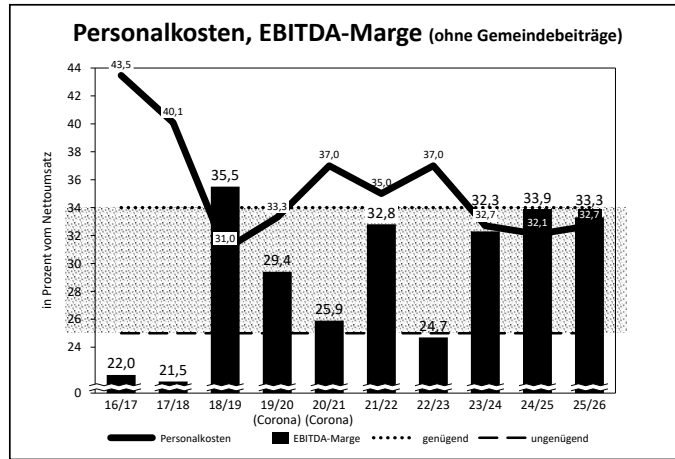


Mit insgesamt rund 376'000 Ersteintritten liegen wir rund 6.5 Prozent über dem Vorjahr, wobei sowohl die Sommereintritte als auch die Wintereintritte gesteigert werden konnten. Die Grafik lässt die Annahme zu, dass inskünftig das Niveau der Ersteintritte bei rund 350'000 liegen wird. Dies insbesondere, weil die stark ausgebaute technische Beschneidung eine relativ hohe Schneesicherheit gewährleistet und einen frühen Saisonstart ermöglicht. Dass es sich aber dennoch um ein sehr volatiles Geschäft handelt, zeigt die Linie mit dem Total der Ersteintritte.

Betriebsaufwand

Der gesamte Betriebsaufwand lag mit TCHF 8'308 rund 7,7 Prozent über dem Vorjahresniveau (TCHF 7'712). Innerhalb des Kostenblocks schlagen vorab die aufgrund des langen Winters (längere Betriebszeiten, technische Beschneidung, aufwändige Pistenpräparierung etc.) sowie des generell höheren Angebotes mit TCHF 334 höheren Personalkosten zu Buche. Die restlichen Kosten lagen im Wesentlichen im Rahmen der Erwartungen, jedoch insbesondere wegen höherer Unterhaltskosten um TCHF 262 über dem Vorjahreswert.

Das EBITDA (Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern) beträgt dieses Jahr trotz deutlich höherer Kosten TCHF 4'155 (Vorjahr TCHF 3'951). Die EBITDA-Marge konnte bei über 33 Prozent gehalten werden. Werte zwischen 25 Prozent und 34 Prozent (siehe markierter Bereich in der Grafik unten) gelten in der Branche als genügend, Werte über 34 Prozent als gut.



Abschreibungen

Grundsätzlich erfolgen die Abschreibungen gemäss dem Abschreibungsreglement, welches lineare Abschreibungen über die geschätzte Nutzungsdauer der Anlagegüter vorsieht. Diese belaufen sich für das Geschäftsjahr 2025/26 auf TCHF 3'153. Angesichts des guten Ergebnisses sowie im Sinne einer vorsichtigen Bilanzierung haben wir dieses Jahr auf gewissen Positionen des Anlagevermögens betriebswirtschaftlich nicht notwendige Zusatzabschreibungen in Höhe von rund TCHF 550 zulasten des Ergebnisses vorgenommen.

Finanzergebnis

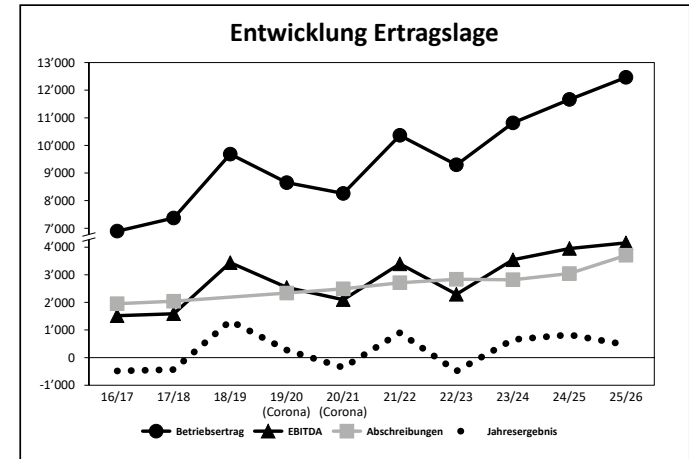
Das Netto-Finanzergebnis ist getrieben durch die Zinsaufwendungen auf den verzinslichen Schulden sowie durch die Zinskostenbeiträge des Kantons auf den NRP-Darlehen. Die in den letzten Jahren massiv zurückgeführten Schulden haben tiefere Zinsaufwendungen zur Folge, andererseits sind die Zinskostenbeiträge infolge höherer NRP-Darlehen gestiegen. Aus dieser Kombination resultiert ein positiver Saldo von TCHF 27 (Vorjahr minus TCHF 32).

Ergebnis

Nach verschiedenen ausserordentlichen Positionen sowie den Steuern resultiert schliesslich ein Gewinn von TCHF 467 (Vorjahr TCHF 827). Unter Berücksichtigung der Zusatzabschreibungen in 2025/26 konnte somit in den letzten drei Jahren auch ohne Gemeindebeiträge von TCHF 540 ein positives Ergebnis erzielt werden.

Entwicklung der Ertragslage

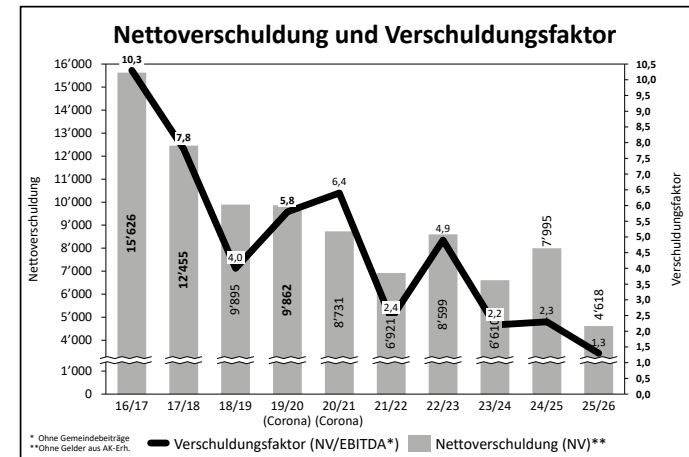
Wie sich die Ertragslage über den Zeitraum der letzten 10 Jahre entwickelt hat, kann der folgenden Grafik entnommen werden. Sie zeigt die kontinuierliche Zunahme des Betriebsertrages, die infolge der Investitionen leicht aber stetig anwachsenden Abschreibungen (in 2025/26 inkl. Zusatzabschreibungen), das EBITDA sowie die Jahresergebnisse. Die ähnlich verlaufenden Kurven von Betriebsertrag und EBITDA bzw. Jahresergebnis zeigen eindrücklich den Fixkostencharakter der Pizolbahnen. Veränderungen des Betriebsertrages wirken sich direkt auf die Ergebnisse aus.



Nettoverschuldung und Verschuldungsfaktor

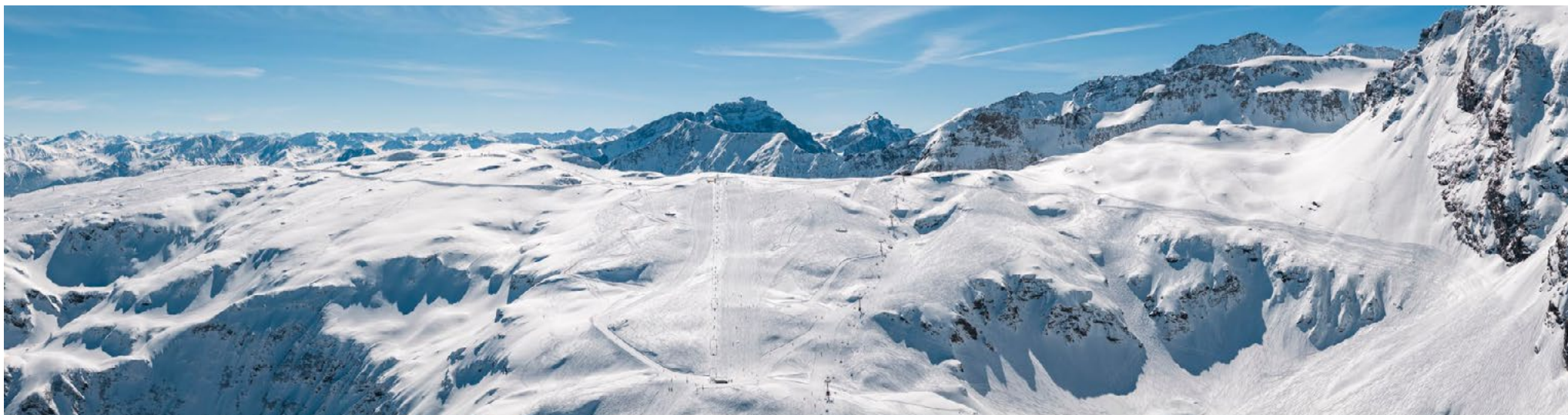
Die Nettoverschuldung (Finanzschulden abzüglich Flüssige Mittel) sowie der Verschuldungsfaktor (Nettoverschuldung dividiert durch EBITDA) sind wichtige Kennzahlen für die Beurteilung der Finanz- und Ertragslage. Der Verschuldungsfaktor zeigt, wievielfach das letzte EBITDA erarbeitet werden müsste, um die gesamten Nettoschulden zurückzubezahlen, sofern das operative Ergebnis konstant bleibt und komplett für die Tilgung aufgewendet wird. Beide Kennzahlen haben sich über die letzten Jahre stetig verbessert. Dies vor allem wegen des massiv gestiegenen EBITDA. Die Nettoverschuldung beträgt noch TCHF 4'618 gegenüber TCHF 7'995 im Vorjahr, der Verschuldungsfaktor nur noch bei 1.3. Dabei ist zu berücksichtigen, dass einerseits die für die Beschneidung 4.0 reservierten Flüssigen Mittel bei der Nettoverschuldung und andererseits die Beiträge der öffentlichen Hand im EBITDA nicht eingerechnet sind. Ohne diese Korrekturen wäre der Wert noch tiefer. In der Bergbahnbranche gelten Bahnen mit einem Verschuldungsfaktor von 4 und weniger als gut finanziert.

Durch eine künftig mögliche Inanspruchnahme neuer Kredite ist eine leicht höhere Verschuldung nicht ausgeschlossen. Weil sich aber neue Investitionen positiv auf das EBITDA auswirken sollen, muss nicht zwingend ein höherer Verschuldungsfaktor resultieren.



Bezeichnung	Anschaffungswert per 30.04.25	Zugänge im Geschäftsjahr	Abgänge im Geschäftsjahr	Anschaffungswert per 30.04.26	Kumulierte Abschreibungen per 30.04.25	Abgänge im Geschäftsjahr	zusätzliche Abschrei- bungen	Abschreibungen im Geschäftsjahr	Kumulierte Abschreibungen per 30.04.26	Nettobuchwert per 30.04.26
(Beträge auf CHF gerundet)	in CHF	in CHF		in CHF	in CHF	in CHF		in CHF	in CHF	in CHF
Finanzanlagen	513'040	3'800	0	516'840	0	0	0	0	0	516'840
Betriebliche Liegenschaften	8'586'555	0	0	8'586'555	2'065'455	0	0	172'800	2'238'255	6'348'300
GB Bad Ragaz	14'813'829	0	0	14'813'829	11'283'129	0	0	548'900	11'832'029	2'981'800
GB Wangs	16'807'663	0	0	16'807'663	11'660'063	0	0	621'800	12'281'863	4'525'800
SB Furt-Gaffia	2'379'985	0	0	2'379'985	1'657'985	0	52'800	36'400	1'747'185	632'800
SB Gaffia-Pizolhütte	2'575'995	0	0	2'575'995	1'930'095	0	0	42'400	1'972'495	603'500
SB Pardiel-Laufböden	3'745'025	0	0	3'745'025	2'400'525	0	0	94'600	2'495'125	1'249'900
SB Schwamm	7'829'390	0	0	7'829'390	2'663'990	0	0	296'600	2'960'590	4'868'800
Skilifte	2'158'774	0	0	2'158'774	1'284'074	0	0	51'800	1'335'874	822'900
Immobilienanlagen	58'897'216	0	0	58'897'216	34'945'316	0	52'800	1'865'300	36'863'416	22'033'800
Beschneigungsanlagen Leasing	292'830	0	0	292'830	196'230	0	0	16'100	212'330	80'500
Freizeitanlagen	374'549	5'350	0	379'899	352'149	0	0	27'750	379'899	-
Infrastruktur	420'838	0	0	420'838	358'338	0	21'600	28'000	407'938	12'900
Kassensysteme, EDV-Anlagen	866'701	257'237	0	1'123'938	749'601	0	194'900	79'437	1'023'938	100'000
Mobile Sachanlagen	1'948'065	86'460	0	2'034'525	1'785'065	0	136'700	45'360	1'967'125	67'400
Pisten, Rettung, Wege	17'714'459	1'795'489	23'000	19'486'948	5'118'867	23'000	0	745'089	5'840'948	13'646'000
Pistenmaschinen, Fahrzeuge Leasing	1'509'940	48'862	0	1'148'222	521'340	0	0	143'662	408'222	740'000
Pistenmaschinen, Fahrzeuge	2'779'644	0	70'392	3'119'831	2'415'744	70'392	145'200	202'100	2'949'431	170'400
Mobile Sachanlagen	25'907'025	2'193'397	93'392	28'007'030	11'497'333	93'392	498'400	1'287'497	13'189'830	14'817'200
Total Anlagevermögen	85'317'281	2'197'197	93'392	87'421'086	46'442'649	93'392	551'200	3'152'797	50'053'246	37'367'840

Anm.: Durch Rundungsdifferenzen kann es in der Summenbildung zu Abweichungen im Frankenbereich kommen.





pizol

HEIDI LAND